



Juli, August, September 2026

PfarrBlatt

MATTERSBURG



“Wir haben von Ihm gehört, aber gespürt haben wir nichts”

Wussten Sie, dass....Wussten Sie, dassWussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass

* im Jahre 1886, vor 140 Jahren ein Großbrand im Innenraum der Kirche auch den Hochaltar zerstörte.

Der neue Hochaltar wurde aus Sandstein gefertigt.

Im Mittelpunkt steht die Statue des Pfarrpatrons - des Hl. Martin

* ab September die Sonntagsgottesdienste um 10 Uhr beginnen (statt 9.45 Uhr)

* die Sanierungsarbeiten im Pfarrheim demnächst begonnen werden

* Frau Brigitte Morawitz jedes Jahr die Dreifaltigkeitssäule am Dreifaltigkeitssonntag und zu Fronleichnam schmückt. Herzlichen Dank!

Kirchenputz

Der diesjährige Kirchenputz stand unter dem Motto "Viele Hände, schnelles Ende!" Dem folgten Frauen, Männer und Firmlinge. Bereits um 11.30 Uhr war die Arbeit beendet und im Pfarrhofgarten gab es ein gemeinsames Mittagessen. Herzlichen Dank für alle, die mitgearbeitet haben!



Die 1. Maiandacht des Dekanates Mattersburg fand traditionell beim Öden Kloster in Baumgarten statt.

Bei wunderschönem Wetter luden anschließend die Pfarren zur Agape ein.

Viele fleißige Hände, darunter Pfarrgemeinderäte und Firmlinge, boten Aufstrichbrote und Getränke an. Vergelts Gott!



Aus den Matrikenbüchern

Taufbuch:

Tobias Patterer

Totenbuch:

Josef Penzes, Dpkf. Dr. Franz Forstik, Ing Viktor Biricz, Angelika Ilona van Büren, Walter Koch, Josef Johann Primes, Stefan Svenda, Maria Mayer



Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Als Paulus auf seiner 3. Missionsreise nach Ephesos kommt und dort einige Jünger trifft, fragt er sie: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“ Ihre erstaunte Antwort ist: „Wir haben nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt“ (Apg 19,2).

Heute würde die Antwort wohl anders ausfallen: „**Wir haben von ihm gehört, aber gespürt haben wir nichts.**“ Wir bekennen zwar unseren Glauben an den Geist Gottes, aber anfangen können wir im Grunde nur wenig mit ihm, weil dieser Begriff zu abstrakt, zu unhandlich und unzugänglich ist. Eine solche Situation sollte für uns Christen allerdings beunruhigend sein, denn für Paulus ist ein Christ nur jener, der durch den Heiligen Geist bewegt wird. Wie steht es dann mit unserem Christsein, wenn sich so wenig Geistliches ereignet, wenn wir so wenig bezeugen können, wann und wie wir den Geist Gottes in unserem Leben erfahren haben?

Für Paulus gibt es drei Bereiche, in denen er den Geist Gottes erfährt. Da ist zunächst die Welt: Es ist – für Paulus wie für uns – eine Welt der Unruhe, in Bewegung und ständig Neues hervorbringend. Es ist eine Welt zwischen Werden und Vergehen, zwischen Hoffnung auf Besseres und Angst vor dem Verfall, und es ist eine Welt, die kein wirkliches Ziel zu haben scheint. In all den ungeheuren Aufbrüchen und Neuorientierungen bleibt die Frage nach dem Wofür und dem Wohin offen. Ziele gibt es natürlich genug. Die Politik hat ein eigenes, die Wirtschaft ein anderes, jeder und jede setzt sich seine ganz persönlichen Ziele. Es bleiben aber Teilziele, die einander oft genug widersprechen und morgen schon ganz anders sein können. Paulus sieht in all diesen vergeblichen Hoffnungen, in dieser Unruhe, etwas Tieferes. Er sieht in dieser angstvollen und ziellosen Welt den Geist Gottes lebendig. Der Geist Gottes ist ein Geist der Schöpfung, der von Anfang an am Werk ist, um die Welt zu ihrem Ziel in Gott zu führen. Ist nicht tatsächlich überall ein „Mehr-Wert“ zu spüren? Ein größeres und tieferes Geheimnis, das zeigt, dass es mehr gibt, als wir planen und berechnen können? Gerade wir Christinnen und Christen können und müssen darin den Geist Gottes erkennen, der am Werk ist.

Der zweite Bereich der Erfahrung des Geistes ist für Paulus die Kirche. Auch in ihr erfahren wir Unsicherheit, Streit, Angst, mehr unheiligen als heiligen Geist, aber der Geist Gottes kann sich auch in der Kirche nur durch Auseinandersetzungen, durch Konflikte und durch mutiges Aushalten hindurch erweisen. Heiliger Geist ist in der Kirche tatsächlich erfahrbar, wenn Menschen durch den gemeinsamen Glauben wieder Kraft finden, wenn mutig immer wieder Neues aufbricht und Gemeinden nach langer Zeit wieder aufzuleben beginnen. Wer in und mit der Kirche lebt, erfährt, wie vieles sich in ihr bewegt und lebt.

Der Geist Gottes ist aber nicht nur in der Welt und in der Kirche am Werk, sondern auch in jedem von uns. Jede und jeder Getaufte hat nach Paulus ganz persönliche Geistesgaben, die es im Alltag zu entdecken gilt. Es ist der Geist Gottes, der uns Gutes und Böses unterscheiden lässt. Es ist der Geist Gottes, der uns ausharren und durchhalten lässt, uns Mut gibt, Gewohntes aufzugeben und uns in Unbekanntes vorzuwagen.

Es gibt den Geist überall, und er lässt sich überall erfahren. Wir sollten mehr in die Welt, in die Kirche, in unser Leben hineinhorchen, sollten offener und bereiter sein, damit wir ihn am Werk sehen. Man kann solche Erfahrungen nicht „machen“, aber man kann einen Raum der Stille für sich schaffen, in dem dieses Geheimnis unseres Lebens zur Sprache kommen kann.

Ihr Werner O. Riegler

Erstkommunion 2026

14. Mai und 17. Mai



Firmung 2026

25. Mai



Impressum: Öffentlichkeitsausschuss des PGR der Stadtpfarre Mattersburg. Für den Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Jarmer, J.N. Bergerstraße 23, 7210 Mattersburg www.martinus.at/mattersburg



40 Interessierte unternahmen unter der Leitung PassA. Elisabeth Puntigam diese Reise. Wir besuchten die **Bucht von Kotor** (Weltkulturerbe), **Budva**, ehem. Königsstadt **Bar** (ältester Olivenbaum), **Herceg Novi** (Stadt der Blumen), **Cetinje** (ehem. Königssitz), Höhlenkloster **OSTROG**, Zugfahrt entlang des **Moraca-Canyons** und des **Skutari Sees**, sowie die Hauptstadt **Podgorica**.



FRONLEICHNAM 2026



Dreifaltigkeitssonntag 31. Mai 2026

Eine kleine Gruppe Gläubiger fand sich auf dem Hauptplatz vor der Dreifaltigkeitssäule ein. Diese wurde wie jedes Jahr von Frau Brigitte Morawitz geschmückt. Die Pastoralassistentin Frau Elisabeth Puntigam leitete die Andacht. Anschließend erfolgte die Prozession zur Kirche, wo die Pfarrmesse gefeiert wurde.



Termine Juli 2026

13.07.Mo	19.00	Pöttelsdorf	Wallfahrtsgottesdienst in Maria Steinwurf
----------	-------	-------------	---

Termine August 2026

02.08.So	09.45	Kriegerkapelle	Pfarrmesse
02.- 06.So-Do		Furt bei Göttweig	Jungscharlager
13.08.Do	19.00	Pöttelsdorf	Wallfahrtsgottesdienst in Maria Steinwurf
15.08.Sa	08.30	Pöttelsdorf	Anbetungstag - Maria Himmelfahrt, Messfeier mit Aussetzung und eucharistischer Anbetung in Maria Steinwurf

Termine September 2026

06.09.So	10.00	Kirche	Pfarr- und Familienmesse, anschließend Pfarrfest im Pfarrhofgarten
----------	-------	--------	--

Ab September beginnen die Pfarrgottesdienste um 10 Uhr (statt 9.45Uhr)